



GRAF HERMANN KEYSERLING  
**WAS UNS NOT TUT  
WAS ICH WILL**  
VIERTE AUFLAGE

**K**eyserling dringt nicht nur mit der ihm eigentümlichen intuitiven Begabung in das Grundgebrechen unseres Volkes ein, sondern sein Rat, wie eine Heilung zu erreichen sei, ist auch äußerst geistvoll, anregend, der ernstesten Beachtung würdig. Hier spricht nicht nur ein von dem Leiden der Gegenwart im Innersten gepackter Mensch, dem das Weh der Zeit die Brust zerschneidet, sondern ein Denker voll tiefster Lebenserfahrung, ein Kenner der Weisheiten des Morgen- und des Abendlandes, ein Wissender im höchsten Sinne des Wortes. Schon lange ist nicht ein so starker Glaube an die Macht der Weisheit und an den gewaltigen erzieherischen Beruf der Philosophie verkündet worden. Und dieser Aufruf hat bereits ein praktisches Ergebnis gezeitigt: Großherzog Ernst Ludwig von Hessen hat mit anderen die Mittel zur Verfügung gestellt für die vom Grafen Keyserling als gleichwertig neben Kirche und Universität geforderte

**SCHULE DER WEISHEIT**

die inzwischen in Darmstadt mit Erfolg verwirklicht worden ist. Prof. Dr. Arthur Liebert im „Tag“

**PREIS NEUN MARK**

**BESTELLZETTEL ANBEI!**

**OTTO REICHL VERLAG • DARMSTADT**